

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 31 (1963)
Heft: 10

Artikel: Herbstlich ; Abgesang
Autor: R.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbstlich

Lass die Nebel
dein Herz bekehren,
lass dir vom Laube
das Lied aller Lieder
auf deine bangen Lippen
drücken.

Noch schlägt dir das Herz
vor verschlossenen Toren,
und die Laternen
werfen ein Licht der Hoffnung
dir ins müde Gesicht.

Lass die Nebel
dein Herz bekehren,
und schenke dir Wein
ins Glas,
dass der Hoffnung Laub
dir die Liebe
der Freundschaft
gibt.

Abgesang

Noch immer
brennen mir deine Lippen
wie letzte Strahlen
des scheidenden Sommers,
wo die Sterne
im nahenden Blau
den Abgesang der Liebe
singen.

Noch immer
lacht mir dein Mund
in meiner Hand
und singt mir die Lieder,
deren Blumen wie
Zeichen
und Sagen
sind.

Aber wie wund
ist mein Schoss
von deinen Küssem
geworden . . .

R.P.

Für den Boxer Erich Sch.